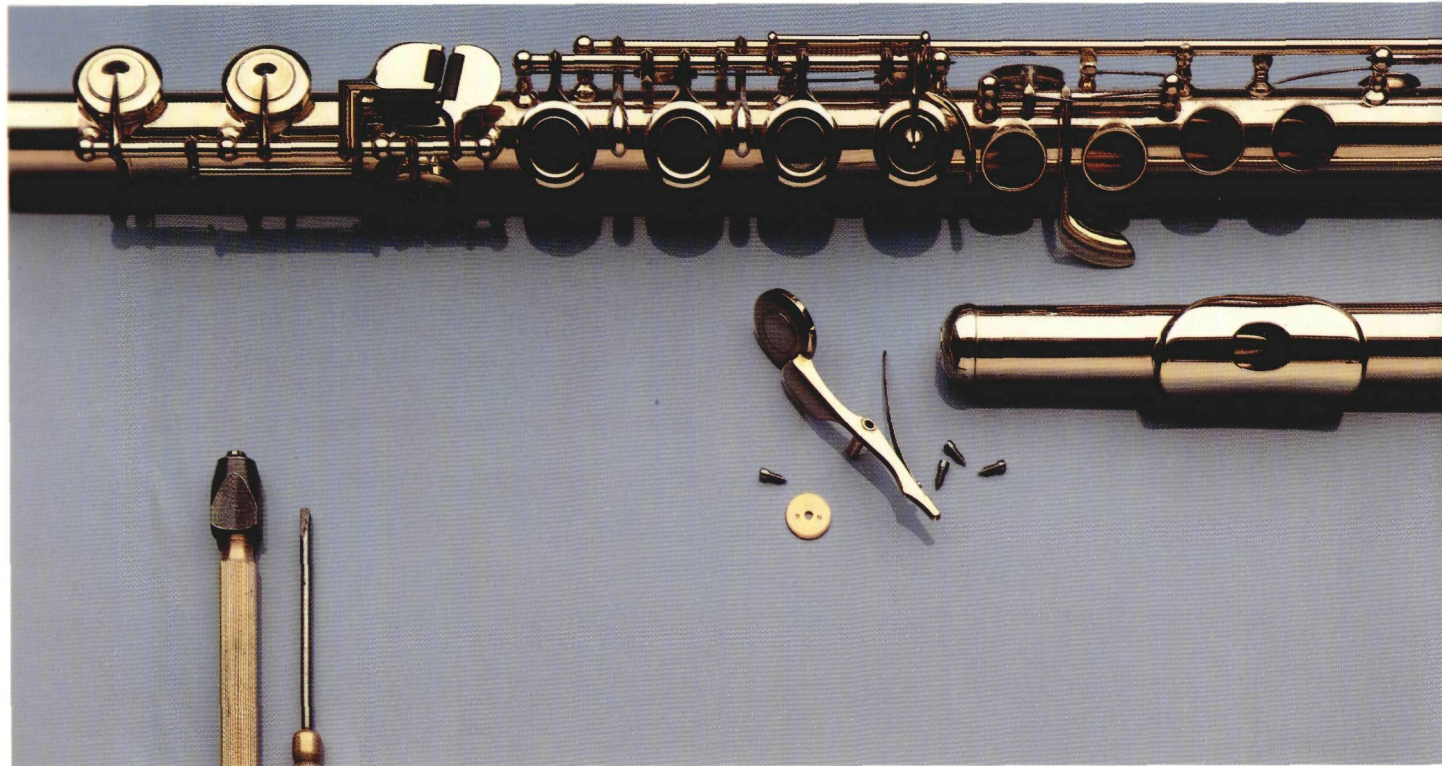


Die Hohe Kunst der Transparenz.



Extreme Tonlagen stellen an die Verarbeitung von Musiksinalen sehr hohe Ansprüche. Der **Single Cassette Tape Recorder Fine Arts CT-905** erfüllt sie mit spielerischer Leichtigkeit. Das hochwertige Cassetten-Laufwerk mit 2 Motoren und geschlossenem Bandlauf durch Doppelcapstan ist mit den abschaltbaren Rauschunterdrückungssystemen Dolby* B und C mit kombiniertem HX PRO*-System ausgestattet. Seine 3-Kopf-Anordnung ermöglicht äußerst präzise Hinterbandkontrolle. Die komplette Serie finden Sie bei Ihrem Fine Arts Reference-Händler. Fine Arts – Die Hohe Kunst des Hörens.



FINEARTS by GRUNDIG

Informationen und Testberichte über die gesamte Serie Fine Arts sowie den Händlernachweis erhalten Sie direkt bei Grundig, 8510 Fürth, Telefon 09 11/703-8577 u. 82 43.

*Eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

FonoForum
KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV. Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
ULRICH PLOGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Mfetechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,
DIPL.-ING. UDO RATAI,
DIPL.-ING. THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Till Janczukowicz, Peter Kerbusk, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Lothar Mattner, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Eva Pintér, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Gisela Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

Gründungsherausgeber: Dr. WALTER FACIUS (†)

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)

Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA

Anzeigenabwicklung:
ULRIKE BARTEL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagie, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörmle BDV, Verlagbüro, Alt-Berger 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/2772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodien und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 7,80 Mark. Jahresabonnement Inland 84 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 96 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 7,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 1.1.90 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140

BTX 6636676

Titelfotos: Archiv für Kunst und Geschichte, San Francisco Symphony, Rolf-Dieter Winter



■ MUSIK & MEINUNG

Bootleg-Schlamassel



Die Würfel sind gefallen: Bei der „Novellierung des Urhebergesetzes im Rahmen des Produktpirateriegesetzes“ wurden in Bonn die Schutzfristen für ausübende Künstler und Tonträgerhersteller von 25 auf 50 Jahre verlängert. Wie bekannt, gilt in Italien eine nur 20jährige Schutzfrist. Aus dieser ungleichen Situation resultiert das seit Jahren schwelende juristische wie medienpolitische Ärgernis der sogenannten Bootlegs, der Raubpressungen also,

das nun seine Fortsetzung findet. Das heißt konkret, daß alle historischen Aufnahmen vor 1970, die in Italien nicht mehr dem Urheberschutz unterliegen und von jedermann wiederveröffentlicht werden können, in der Bundesrepublik weiterhin inkriminiert bleiben. Und das in einem eigentlich auf Harmonisierung bedachten gemeinsamen europäischen Markt. Natürlich wird man in Italien auch in Zukunft gerade solche historischen Tondokumente ausgraben, die hierzulande (aus welchen Gründen auch immer) von den Lizenzinhabern nicht wiederveröffentlicht werden, an denen aber bei den Schallplattensammlern ein erhöhtes Interesse aus interpretationsgeschichtlicher Sicht besteht. Deutsche Vertriebsfirmen und Händler, die nach hiesigem Recht geschützte, nach italienischem Recht aber freie Aufnahmen unter die Leute bringen, laufen also weiterhin Gefahr, mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten. Schade, daß die Bonner Juristen nicht den Vorschlag des Vereins für musikalische Archivforschung aufgegriffen haben, der vorsieht, Bild- und Tonträger, deren Aufnahmedatum mindestens 25 Jahre zurückliegt und die außergewöhnlichen dokumentarischen Wert haben, einem Nutzungsrecht – etwa in Form eines gesetzlich garantierten Lizenzanspruches – zu unterwerfen. Dies wäre für alle Beteiligten eine gute Lösung gewesen und der ganze Bootleg-Schlamassel hätte endlich zu den Akten gelegt werden können.

Stefan Mikorey